



Die Freestyle-Regeln für Wasser(Basket)Ball

Freestyle-Wasserball und -Wasserbasketball sind Ballspiele im Wasser mit sofortigem Erfolgserlebnis und Spass-Garantie.

Mit diesem Freizeitsport werden die motorischen Fähigkeiten und konditionellen Grundfertigkeiten für Kinder und Jugendliche positiv gefördert. Durch die Bewegung im Wasser werden Koordination, Orientierungs- und Gleichgewichtssinn geschult. Zu dem lernen die Spieler/innen die Bedingungen als Team Player und das Fair Play Spiel.



Voraussetzungen:

- > mindestens 4 Spieler/innen bilden 1 Team
(mixed Teams erwünscht)
- > 2 Teams spielen im "Fair-Play" Wettbewerb
- > Schwimmbefähigung nach den Bedingungen des Jugendschwimmabzeichens in Bronze
- > Alter zwischen 8 bis 15 Jahre
- > 1 Wasserspielfeld von mindestens
5 m x 7,5 m und größer
- > stehiefes Wasser



Wasser(Basket)Ball - Die Regeln

Die Regeln sind einfach. Jede/r kann sofort mitspielen.

Die Regeln sind angelehnt und verfasst aus dem Streetballsport, durch Aktivitäten als Coach im Sportbereich für Kinder und Jugendliche, sowie der Fair-Play-Aktionen im Jugendsport der Landespolizei.

Die Regeln:

- > 1 Team = 4 Spieler/innen auf dem Spielfeld, je Team bis zu 2 Ersatzspieler/innen.
- > Nur ein/e Spieler/in steht im Tor - kein fester Torwart.
- > Der Ball darf mit jedem Körperteil gespielt werden.
- > 1 neutraler Spielbeobachter (kein Schiedsrichter).
- > Unklarheiten klären die Teams selber sofort.
Wird nach einer Unklarheit wieder gespielt, gilt die Unklarheit als geklärt.
- > Spielzeit: 2 x 10 Minuten.
- > Gewinner ist das Team mit den meist erzielten Toren / Körben.
- > Anspiel durch Anschwimmen von der eigenen Torlinie.
- > Der Ball wird vom Spielbeobachter nach Anpfiff mittig eingeworfen.
- > 3 Pässe im eigenen Team, bevor ein Tor / Korb gezählt wird.
- > Die 3-Pass-Regel beginnt jedes mal, wenn der Ball durch das verteidigende Team berührt oder ins "Aus" gespielt wurde.
- > Gegnerische Spieler/innen dürfen NICHT berührt werden.
- > Die Spieler/innen bewegen sich durch Schwimmen oder Laufen.
- > Wer in Ballbesitz ist, bleibt stehen,
kein Schwimmen, Dribbeln, Gehen o. ä. mit dem Ball.
- > Ball darf nicht unter Wasser gedrückt werden.
- > Ball-in-Hand maximal 5 Sekunden.
- > Ball im Seitenaus bedeutet Seiteneinwurf für das Team,
das ohne letzten Ballkontakt war.
- > Ball im Toraus, oder nach Torerfolg, bedeutet immer Torabwurf
für das Team, auf dessen Seite das Tor steht.
- > Bei Unentschieden zum Spielende wird solange verlängert,
bis das nächste Tor fällt / die nächsten zwei Körbe Differenz fallen,
maximal jedoch eine halbe Spielzeitlänge (5 Minuten).
- > Handgreiflichkeiten etc. können zum sofortigen Ausschluss
aus dem laufenden Spiel führen.